

Hausgottesdienst

Am 18. Sonntag im Jahreskreis B



Bild: © Sarah Frank (www.pfarrbriefservice.de)

Material:

- Eine Decke für die Mitte*
- Kerze*
- Ein Feuerzeug*

Hinweise zur Vorbereitung

- Ein Tisch, um den sich die Familie versammelt, wird nach Möglichkeit gestaltet: Tischdecke, Blumen, eine Kerze, ein Kreuz.....
- Falls Sie ein eigenes Gebetbuch haben, legen Sie es bereit.
- Suchen Sie die Lieder aus, die Sie gerne singen und fügen sie in den Gottesdienst ein. Vielleicht spielt in der Familie auch jemand ein Instrument und trägt so zur „musikalischen Gestaltung“ bei.
- Verteilen Sie die Texte, vielleicht können die Kinder auch einen Text übernehmen.
- Wenn ihnen der Gottesdienst zu lang erscheint, können Sie ja ganz nach Belieben kürzen.

Eröffnung

Beginnen wir diesen Gottesdienst, indem wir das Kreuzzeichen machen und gemeinsam sprechen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung in den Gottesdienst

Am letzten Sonntag haben wir gehört, dass Jesus ein Wunder getan hat. Er hat Brot vermehrt, so dass alle satt wurden. Das hat den Menschen natürlich gut gefallen und sie wünschen sich, öfter solche Wunder. Aber Jesus erklärt ihnen, dass er das lebendige Brot ist.

Gebet

Guter Gott, du schenkst uns alles, was wir zum Leben brauchen. Du schenkst uns deinen Sohn Jesus als das lebendige Brot. Dafür danken wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Evangelium (Johannes 6,24-35)

Aus dem Evangelium nach Johannes

In jener Zeit, als die Leute sahen, dass weder Jesus noch seine Jünger dort waren, stiegen sie in die Boote, fuhren nach Kafarnaum und suchten Jesus. Als sie ihn am anderen Ufer des Sees fanden, fragten sie ihn: Rabbi, wann bist du hierhergekommen? Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid. Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt, sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt und die der Menschensohn euch geben wird! Denn ihn hat Gott, der Vater, mit seinem Siegel beglaubigt.

Da fragten sie ihn: Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen? Jesus antwortete ihnen: Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.

Sie sagten zu ihm: Welches Zeichen tust du denn, damit wir es sehen und dir glauben? Was für ein Werk tust du? Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen.

Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben.

Da baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot! Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

Oder

Das Evangelium in leichter Sprache

Jesus sagt: Ich bin das Brot für das richtige Leben

Einmal hatte Jesus viele Leute satt gemacht.

Damals hatten die Leute wenig zu essen.

Es gab viele Arme.

Und viel Hunger.

Jesus machte über fünftausend Leute satt.

Obwohl Jesus nur 5 Brote hatte.

Und 2 Fische.

Die Leute dachten:

Wenn wir bei Jesus sind, kann Jesus uns jeden Tag satt machen.

Deshalb liefen die Leute hinter Jesus her.

Jesus sagte zu den Leuten:

Euer Bauch ist von dem Brot satt geworden.
Darum lauft ihr hinter mir her.
Ihr wollt jeden Tag von mir Brot für euren Bauch haben.
Damit ihr jeden Tag satt werdet.

Aber ich habe euch das Brot nicht nur für den Bauch gegeben.
Ich habe euch das Brot gegeben, weil ich euch etwas zeigen will.
Ich will euch zeigen, dass Gott gut ist.
Ihr sollt merken, dass Gott gut ist

Das ist wichtig.
Ihr sollt merken, dass Gott immer bei euch ist.
Das ist richtig gut.
Ihr sollt merken, dass Ihr immer bei Gott sein dürft.
Das ist wichtig.

Die Leute staunten.
Die Leute sagten:
Ganz früher lebte ein Mann.
Der Mann hieß Mose.
Als Mose lebte, hatten auch viele Menschen Hunger.
Mose hat auch zu Gott gebetet.
Da sind auch alle Leute satt geworden.
Bist du so ähnlich wie Mose?

Jesus sagte zu den Menschen:
Hört gut zu.
Ich gebe euch eine wichtige Antwort:
Bei Mose haben die Menschen das Brot für den Bauch bekommen.
Das Brot für den Bauch muss man essen.
Jeden Tag hat man neuen Hunger.

Jeden Tag muss man wieder neues Brot essen.
Gott im Himmel gibt euch ein anderes Brot.
Das andere Brot könnt ihr nicht mit den Augen sehen.
Und nicht mit den Händen anfassen.

Das Brot von Gott schenkt euch das richtige Leben.
Das Brot von Gott macht das Herz satt.

Die Leute waren begeistert.
Die Leute sagten:
Gib uns dieses Brot.
Dieses Brot wollen wir immer haben.

Jesus sagte:
Ich bin selber dieses Brot.
Ihr könnt mich hören.
Und sehen.
Und spüren.
Ich bin das Brot für das richtige Leben.
© evangelium-in-leichter-sprache.de

Impulse

Gott hat die ganze Welt erschaffen. Er schenkt uns alles, was wir zum Leben brauchen. Er möchte aber, dass es nicht nur unserem Körper gut geht, er kümmert sich auch um unsere Seele. Darum ist Jesus, das lebendige Brot auf diese Erde gekommen. Das Brot, das wir in der Messe empfangen ist Jesus selbst. Er kommt uns ganz nahe. Er begleitet uns auf unseren Wegen. Er ist uns Hilfe und Halt.

Fürbitten

Guter Gott, viele Menschen hungern nach dem Brot des Lebens, wir bitten dich:

- Wir beten für alle Menschen, die nicht genug zu essen haben, sie haben Hunger nach Brot, lass sie Menschen finden, die mit ihnen teilen. A: Wir bitten dich erhöre uns.
 - Wir beten für alle Menschen, die einsam sind, sie haben Hunger nach Gemeinschaft, lass sie Menschen finden, die die Zeit mit ihnen teilen. Guter Gott...
 - Wir beten für alle Menschen, die traurig sind, sie haben Hunger nach Freude, lass sie Menschen finden, die ihnen Freude bringen. Guter Gott...
 - Wir beten für alle Menschen, die jetzt Ferien haben, dass sie sich gut erholen. Guter Gott.....
 - *Wer möchte, kann eine eigene Fürbitte sprechen*
- Guter Gott, du begleitest uns durch unser Leben, du schenkst uns das lebendige Brot, in diesem Brot bist du bei uns, durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen

Vater unser

Nun wollen wir das Gebet sprechen, dass Jesus selbst uns gelehrt hat.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Der Herr begleitet uns auf allen unseren Wegen, er bleibt mit seinem Segen immer bei uns. Er beschützt uns und lässt uns nie allein.

So segne und behüte uns der gute und barmherzige Gott, (+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen
